

Kotbeurteilung – praxisorientierte Rationskontrolle am rinderhaltenden Betrieb

KotScan

Projektleitung: **Dipl.-Ing. Stefanie Kiendler**

Projektlaufzeit: **2019 – 2021**

Personalaufwand: **4.688 Personenstunden**

Irdning-Donnersbachtal, 16.04.2019



Ziele

- Etablierung eines kostengünstigen, praxisorientierten Tools zur Rationskontrolle
 - Futtereffizienz → Energie : Eiweiß
 - Rationsgestaltung → Tiergesundheit
 - Wirtschaftliche Verluste
- Zielgruppen dieses Projektes sind alle rinderhaltenden Betriebe



Arbeitsplan

- Einfluss von Einzeltieren, Fütterung und Züchtung auf die Kotbeschaffenheit und die damit verbundene Futtereffizienz
 - **Exaktversuch** an der HBFLA Raumberg-Gumpenstein (200 Einzeltier-Proben)
- Etablierung einer standardisierten Methodik zur Beurteilung des Kotes mit Interpretationsempfehlungen für österreichische Produktionsbedingungen
 - **Praxisversuch** (Mischproben von 30 Betrieben)

Methoden

- Erhebung der Futteraufnahme
- Futtermittel- und Kotanalyse
- Bestimmung der Verdaulichkeit
- Kotbeurteilung
 - Faseranteil
 - Farbe
 - Konsistenz



Kotkonsistenz



Skidmore 1990

KotScan



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Stefanie Kiendler
Institut für Nutztierforschung

Stefanie.Kiendler@raumberg-gumpenstein.at

